

# GRÜNZEUG

INFORMATIONSBLETT DES KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID  
(GEGRÜNDET 1951)

41. JAHRGANG/MÄRZ 2013/Nr.545/Versand 25.3.2013, Postamt 1120

Unsere nächste **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**  
findet am **MONTAG, dem 8. APRIL 2013, um 19 Uhr**  
in unserem **KLUBLOKAL, 1120 Wien, Aichholzgasse 9**  
**(Eingang um die Ecke in der Rosasgasse) statt.**

Eingeladen haben wir diesmal

die Herren **Branko BOSKOVIC,**  
**Terrence BOYD (3. Versuch),**  
**Markus HEIKKINEN und**  
**Marcel SABITZER.**

**Einlass um 18.30 Uhr! Wir ersuchen um zahlreichen Besuch, zumal diesmal die neuen SCR-Fancards ausgegeben werden! Gäste herzlich willkommen!**

## **WIE SCHREIBT MAN DENN DAS FREMDWORT „SIEG“?**

Lassen Sie es uns etwa so buchstabieren: Mit S wie Schlauheit beim Absichern einer Führung, I wie Inspiration beim Herausspielen von Torchancen, E wie Effizienz bei deren Verwerten und G wie Glück, das man gelegentlich sogar erzwingen kann. Diese Eigenschaften ließen Schöttels Schützlinge seit dem auch nicht unbedingt grandiosen 2:1 über Innsbruck am 9.12. 2012 leider viel zu oft vermissen. Daher gab es neben den Niederlagen gegen das bescheidene Wr.Neustadt und die für Rapid offenbar unschlagbaren Austrianer und Wolfsberger lediglich vier Unentschieden. Obwohl nur gegen Letztere Mist gespielt wurde, während Hofmann & Co. speziell gegen die Spitzenteams FAK und Red Bull trotz Unterzahl viel Positives zeigten.

Wie auch immer, diese Bilanz sorgte nicht nur, aber besonders bei den ohnehin schon seit Jahren – na, sagen wir halt – hypersensiblen Fans bzw. „Fans“ auf den Tribünen West und Ost für enorme Aufregung, um nicht zu sagen Hysterie. Okay, niemand, natürlich auch der Verfasser nicht, kann sich an null Siegen begeistern, aber: Wer, der seine fünf Sinne wenigstens noch so halbwegs beieinander hat, wird allen Ernstes behaupten, mit Pfeifkonzerten, ständigem Hochhalten von mehr oder weniger intelligent gedichteten Transparenten, „Vorstand raus!“ „Wir haben die Schnauze voll!“ oder ähnlichem Gejohle könne die eh schon arg verunsicherte Mannschaft zu Erfolgen gepusht werden? Oder will man die gar nicht wirklich sehen?

Abschließend drei Informationen an die jungen Herrschaften: Der Vorstand hat gar keine Entscheidungsgewalt, schon gar nicht darüber, wohin irgendein Rapidler die Kugel schießt; der beim Admira-Match so stürmisch geforderte Ex-Weltklassestürmer „Hansi“ führte den SCR in den Jahren 1990 bis 1992 als Trainer auf die Ränge 3, 4 und 5, um von zwei teilweise unglücklichen Cupfinal-Niederlagen nicht zu reden; und zwischen 1969 und 1981 wurde Rapid nie Meister, die Austria hingegen gleich siebenmal, ohne dass deswegen die Welt untergegangen wäre. Aber wie sollten die Fans oder „Fans“ das alles auch wissen, damals haben sie ja nicht einmal noch in die Hose geschi...?!

P.S.: Apropos „Sch...“: Gegen die Admira erlitt Steffen Hofmann bei einem Foul im Mittelfeld einen knöchernen Innenbandriss im linken Knie, wurde bereits am 18.3. operiert und fällt bis Saisonende aus. Auch das noch!

**tipp3-Bundesliga (Stand vom 17.3.2013):** 1.Austria 26/64 (65:18).- 2.Salzburg 26/51 (60:30).- 3.Sturm 26/43 (41:34).- 4.Rapid 26/42 (41:27).- 5.WAC 26/36 (37:37).

### SPIELE, TORE, KOMMENTARE

**22.RUNDE (24.2.13): RED BULL SALZBURG (A) 3:3 (0:1).**- Mehr hochkarätige Chancen. Tolle Moral. Ebensolche Kondition und Raumaufteilung, speziell zu zehnt. Kurzum, in einem packenden Match bot Rapid eine alles in allem sehr starke Leistung. Warum reichte es trotzdem „nur“ zu einem Remis? Weil die Abwehr erst nach der 34. Sekunde vorhanden war, wenn auch dann nicht ganz ohne Fehler. Weil den Angreifern nicht nur bei Burgstallers Lattentreffer (15.) Schussgenauigkeit und –glück à la Ho-Ho-Hosiner fehlten. Weil Ha-Ha-Hameter die Bullen mit einem zweifelhaften Penalty plus Überzahl verwöhnte. Weil Königshofer beim 2:3 leider ein Patzer unterlief. Und weil mitten hinein in einen höchst aussichtsreichen SCR-Konter der Schlusspfiff ertönte.

**SCR:** Königshofer; **Trimmel, Sonnleitner,** Gerson, Schrammel; Wydra (71.Katzer), **Pichler; Burgstaller, Hofmann** (90./+4 Heikkinen), **Alar** (67.Sabitzer); **Boyd.- Tore:** Kampl (1.), Soriano (69., Elfer), Hinteregger (86.); Boyd (48.), Burgstaller (82.), Sabitzer (90./+2).- **Gelbe Karten:** Kampl; Schrammel, Pichler, Gerson, Boyd, Hofmann.- **Rote Karte:** Schrammel (68., Torraub).- Red-Bull-Arena, Hameter, 11.210.

**23.RUNDE (27.2.13): STURM GRAZ (H) 1:1 (1:0).**- Rapid schien den in Salzburg gezeigten tollen Offensivstil auch gegen den Rivalen um Platz 3 fortzusetzen und kam nach herrlicher Vorarbeit von Burgstaller und Katzer durch „Bolles“ erstes (abseitsverdächtiges?) Tor nach seiner Rückkehr auch zur höchverdienten Führung. Doch nach dem ungeahndeten Elferfoul am „Burgi“ (49.) und dem förmlich erbettelten Ausgleich verkam die Partie zu einem zeitweise fürchterlich anzusehenden Gemurkse, bei dem der Ball mehr in der Luft herumflog, statt über den nicht allzu ebenen Rasen zu rollen. Mit diesem Un-Kick kamen die energischen Grazer etwas besser zurecht und holten so einen nicht unverdienten Punkt.

**SCR:** Königshofer; Trimmel, Sonnleitner, Gerson, Katzer; Heikkinen, Boskovic; Alar (82.Grozurek), Hofmann, Burgstaller (72.Sabitzer); Boyd.- **Tore:** Boskovic (29.); Vujadinovic (60.).- **Gelbe Karten:** Heikkinen, Katzer, Sonnleitner; Okotie, Vujadinovic, Säumel.- St.Hanappi, Schörgenhofer, 12.800.

**24.RUNDE (3.3.13): WAC (A) 1:2 (1:2).**- Was für eine Blamage! Am Ende konnte der Aufsteiger den Rekordmeister mit lediglich neun Spielern derart in Schach halten, dass „Mini-Goalie“ Dobnig kein einziges Mal mehr ernsthaft belästigt wurde. Bei seinem dritten Sieg über Rapid konnte sich der WAC sogar den Luxus leisten, einen geschenkten „Foul“-Elfer zu verschießen (Rivera, 77.). Zusätzliche Peinlichkeiten: Das 2:1 gelang ausgerechnet einem gewissen Thonhofer, obendrein auch noch per Prachtschuss mit links (!) nach vorherigem Hands. Aber da reagiert Herr Eisner bekanntlich ja nur gegen Rapidler.

**SCR:** Novota; Trimmel, Sonnleitner, Gerson (74.Wydra), Schrammel; Pichler, Boskovic (74.Schaub); Burgstaller, Hofmann, Alar (60.Sabitzer); Boyd.- **Tore:** Topcagic (16.), Thonhofer (35.); Burgstaller (10.).- **Gelbe Karten:** Polverino; Gerson, Schaub.- **Rote Karten:** Jovanovic (50., Torraub), De Paula (79., Foul).- Lavanttal-Arena, Eisner, 5.150.

**25.RUNDE (9.3.13): MATTERSBURG (H) 2:2 (0:1).**- Nach gutem Start, den ersten vergebenen Chancen und immer mehr Patzern in der Defensive wurde Rapids Verunsicherung immer greifbarer und der Unmut des Publikums immer größer. Nun aber rissen sich die Mannen um den vom Anpfiff weg sehr ambitionierten Boyd gewaltig am Riemen und schafften gegen die erstaunlich starken Burgenländer binnen kurzer Zeit den Ausgleich. Prompt verstummten die Pfiffe wie die Schmächoräle, aber zum ersten Sieg in diesem vertrackten Frühjahr reichte es trotz allem wieder nicht.

**SCR:** Königshofer; Trimmel, Sonnleitner, Heikkinen, Schrammel; Wydra (83.Kulovits), Pichler (54.**Alar**); Sabitzer (83.Schaub), Hofmann, Burgstaller; **Boyd.- Tore:** Boyd (60.), Alar (67.); Bürger (20., Freistoß), Gartner (50.).- **Gelbe Karten:** Sonnleitner, Burgstaller,

Pichler, Trimmel, Heikkinen, Hofmann; Bürger, Höller, Klemen, Naumoski, Röcher.- St.Hanappi, Harkam, 11.800.

**26.RUNDE (16.3.13): ADMIRA (H) 1:1 (0:0).**- Während sich die verheißungsvoll startenden Rapidler gegen die gut organisierte, mit zwei Alutreffern aufwartende Mannschaft vor dem starken Macho auch ohne ihren früh ausgeschiedenen Kapitän redlich um den ersten Sieg seit 9.12.2012 bemühten, der trotz Pichlers Traumtor erneut nicht gelang, „unterstützten“ sie die einst besten Fans in Österreich mit aggressiv-dümmlichen Transparenten, Sprechchören und Gesängen. Da ging bei so manchen anderen Zuschauern das Geimpfte noch mehr auf als angesichts der Darbietung auf dem nach wie vor suboptimalen Rasen.

**SCR:** Königshofer; Schimpelsberger (76.Alar), **Sonnleitner**, Gerson, Schrammel; Wydra, **Pichler**; Burgstaller (85.Schaub), **Hofmann** (27.Trimmel), Sabitzer; Boyd.- **Tore:** Pichler (53.); Ouedraogo (57.).- **Gelbe Karten:** Wydra, Boyd; Tito, D.Toth.- St.Hanappi, Ouschan, 10.900.

### “MR. GRÜNZEUG NR. 545“: STEFFEN HOFMANN

*Hier soll jener Spieler herausgestrichen werden, der in den Spielen, über die wir in dieser Nummer berichten, die unseres Erachtens beste Dauerleistung geboten hat.*

Auf Steffen Hofmanns Form angesprochen, sagte ein langjähriger Anhänger wenig schmeichelhaft: „Unter Blinden ist der Einäugige König.“ Wesentlich charmanter halten wir fest, dass Rapids Kapitän in Salzburg wie in der kurzen Zeit, die ihm von der Admira gegönnt wurde, sehr kampfstark agierte und in den drei anderen Partien, um die es diesmal geht, immerhin durchschnittlich. Was für unseren „Titel ohne Mittel“ reichte.

### „RUNDE“ SPIELE, „RUNDE“ TORE FÜR RAPID

**Meisterschaftsspiel:** Deni Alar 50. (Sturm).

**Meisterschaftstore:** Branko Boskovic 20. (Sturm); Terrence Boyd 10. (Salzburg).

### EIN BLICK ZU DEN AMATEUREN

Treibe Sport, oder du bleibst gesund! Während sich Kapitän Stefan Holzmeier nach seiner langwierigen Schambeinentzündung endlich wieder fullfit zeigte, muss sich nun Jungprofi Osarenren Okungbowa mit einer solchen herumschlagen, außerdem erlitt Daniel Jank den bereits dritten Kreuzbandriss in seiner noch so jungen Karriere, und Maximilian Hofmann humpelte zuletzt wegen eines Ödems mit Krücken durch die Gegend – alles in der Vorbereitung passiert, bevor die Saison noch so richtig begonnen hatte. Zum Drüberstreuen fiel auch der angeschlagene Tobias Knoflach für den RLO-Start aus.

Weitere Faustregel: Selbst wenn zuvor mildeste Wetterverhältnisse geherrscht haben sollten, sobald der Fußball wieder zu rollen beginnt, setzt prompt und zuverlässig der tiefste Winter ein. Aus genau diesem Grund musste nicht nur das Testspiel der SCR-Amateure in Budapest (16.2.) abgesagt werden, sondern auch jenes gegen die Wr.Viktoria (23.2.). Mehr noch: Die komplette, für das erste März-Wochendende angesetzte 16. RLO-Runde fiel dem unwirtlichen Wetter zum Opfer. Da hätten Zokis Burschen am 2.3. beim auf sensationell-dubiose Art runderneuernten Schlusslicht Ritzing antreten müssen, konnten aber nur daheim gegen MANNSDORF (Trainer: Roman Mählich) testen: 3:2 (3:2) nach Toren von Bajrami, Starkl und Zulj (Freistoß).

**17.RUNDE (8.3.13): SIMMERING (H) 1:1 (1:0).**- Aller Anfang ist schwer, diesmal sogar, obwohl er gut anfang: Starkl erzielte nach Foul an ihm selbst das frühe 1:0, aber das brachte keine richtige Ruhe in die grün-weißen Reihen. Schließlich passierte in diesen eine wahre Fehlerkette, die im (nicht unverdienten) Ausgleichstreffer des forschen Vorletzten kulminierte, den just der flinke Ex-SCR-Amateur Cetinkaya erzielte.

**SCR II:** Maric; Pavelic, Holzmeier, Schoissengeyr, Denner; Bajrami, Haring, Zulj; Yilmaz (75.Kuleski), **Starkl** (77.Drimer), Weinwurm (75.Randak).- **Tore:** Starkl (14., Elfer); Cetinkaya (64.).- St.Hanappi-West 1, Paukovits, 200.

**18.RUNDE (17.3.13): FAC (A) 1:1 (1:1).**- Weil dem Elferfoul vorm 0:1 eine missglückte Kopfballabwehr voranging und die Amateure etwas mehr Spiel- und Chancenanteile hatten,

hätten sie dieses kampfbetonte Match trotz der widrigen Bedingungen (Kälte, starker Wind, holprig-hartes Terrain) durchaus gewinnen können.

**SCR II:** Maric; Pavelic, Holzmeier, **Schoissengeyr, Denner;** Schaub, **Haring, Zulj;** Bajrami, Starkl (79.Randak), Grozurek (89.Kuleski).- **Tore:** Pittnauer (32., Elfer); Schoissengeyr (45.).- FAC-Platz, Epstein, 300.

**RESÜMEE:** Wetter- und Platzverhältnisse ließen weder daheim gegen den Abstiegskandidaten Simmering noch auswärts beim Spitzenteam des FAC wirklich schönen Offensivfußball zu, weshalb Barisics Boygroup „nur“ zu zwei 1:1 kam. Aber wer weiß, vielleicht sah das ja bereits gegen den Sportklub (am 23.3. in Hütteldorf) völlig anders aus!

**Unsere „kleinen Mr. Grünzeug“** heißen Lukas Denner und Christian Schoissengeyr, der kleine Luki einmal mehr besonders wegen seiner zuverlässigen Abwehrarbeit, der lange Christian (auch) wegen seines Kopftors gegen den FAC.

**Ostliga-Tabelle vom 17.3.:** 1.Austria Am. 17/40 (40:19).- 2.Parndorf 17/35 (30:20).- 3.FAC 17/32 (37:24).- 6.Rapid Am. 17/27 (33:23).

### **“MV” VOM 11.3.: GEDENKEN AN DIR.MAYER, SCHULTES DEBÜT, SCHÖTTELS 22. AUFTRITT**

Zu Beginn der ersten diesjährigen Mitgliederversammlung gedachten alle (erfreulich zahlreichen) Anwesenden unseres am 30.1. verstorbenen Ersten Kassiers, Dir.Helmut Mayer, dessen Funktion sein Vorgänger Ernst Ackermann, assistiert von Clemens Bachmayer, wieder übernommen hat. Denn das (Klub-)Leben muss ja trotz allem weitergehen...

Am 1.12.1986 präsentierte sich Peter Schöttel (damals 19) erstmals in unserem Klublokal, und am 11.3.2013 tat er das zum exakt 22. Mal. Damit ist er auch in dieser Hinsicht unser absoluter Rekord-Rapidler, dem wir für sein stets zuverlässiges Erscheinen in guten wie schlechten Zeiten nur danken können.

An seiner Seite debütierte Rapids neuer Sportdirektor Helmut Schulte, der das Auditorium auf Anhieb von sich und seinen Vorstellungen überzeugen konnte, die sich mit denen des Cheftrainers in den wesentlichsten Punkten (Kontinuität statt aufgeregter Reformwut, Forcierung des Nach-wuchses) decken.

Schöttels Fazit der letzten, durchwegs sieglosen Partien inklusive des 2:2 gegen Mattersburg fiel gar nicht einmal sooo schlecht aus, wütend war er allerdings über die Darbietung gegen letztendlich nur noch neun Wolfsberger. Aber: Die Mannschaft habe in Salzburg wie auch gegen den SVM viel Moral gezeigt. Und: „Mit unseren jungen Spielern werden wir noch viel Freude haben, obwohl manche in ihrem Denken noch zu kindlich sind und nicht so recht merken, welche Chancen sie bei uns haben.“ Schulte hingegen mahnte: „In dieser schwierigen Lage braucht die Mannschaft Unterstützung, aber keine Pfiffe. Jeder, dem Rapid am Herzen liegt, sollte ihr helfen!“

Nachdem uns die beiden grün-weißen Entscheidungsträger mit ihrer Arbeitsaufteilung (das Tagesgeschäft ist allein Schöttels Sache, Transfers werden gemeinsam und einvernehmlich geplant, das letzte Wort hat Schulte) vertraut gemacht hatten, folgte eine lebhaftere, aber trotz der schon wieder einmal aktuellen, von vielen Experten und auch solchen, die sich dafür halten, geradezu genüsslich breitgetretenen „Krise“ des (Tabellendritten!) SCR keineswegs gehässige Diskussion.

Tja, die nach vielen Jahrzehnten der Erfolge und natürlich auch Misserfolge abgeklärten Rapidfreunde neigen Dem halt nicht so sehr zur Hysterie in Worten und Taten wie gewisse jüngere Fans und „Fans“. Wovon sich Helmut Schulte bestimmt schon nach viel weniger als 22 Besuchen unserer Versammlungen überzeugt haben wird.

### **SPLITTER**

Weitere Spenden unseres großzügigen Salzburger Mitglieds, Herrn **OStR Prof. Mag. Erwin Niese**, erhöhten das (endgültige?) Ergebnis unserer **36. Weihnachts-Sammelaktion** auf **4.278,99 Euro**. Besten Dank!--- Apropos Geld: Der SK Rapid erhielt aus dem Jelavic-Transfer eine weitere Rate in der Höhe von 820.000 Euro und zwar von jener Gesellschaft, die den Profibetrieb der insolventen Glasgow Rangers gekauft hatte; im Gegenzug würde der

SCR keinen Einwand gegen eine Teilnahme der „neuen“ Rangers (derzeit 4. Division) erheben. Noch offene 367.000 Euro soll Rapid im Zuge des Gläubigerverfahrens erhalten.--- Nach seinem Ausschluss in Salzburg wurde Thomas Schrammel für ein Spiel gesperrt und „durfte“ daher in Wolfsberg zu den viel geschmähten Verlierern gehören.--- Das blieb Lukas Königshofer erspart: Dem zu beglückwünschenden Papa eines „freschen Nachwuchstorhüters“ namens Fabio gestand der Trainer eine postnatale Ruhepause zu, sodass Jan Novota in den zweifelhaften Genuss eines Einsatzes kam.--- Wesentlich länger pausieren muss Branko Boskovic, der am 8.3. wegen eines im Training erlittenen Einrisses des Innenmeniskus operiert wurde und für vier bis sechs Wochen ausfällt.--- Am 14.3. eröffnete der SK Rapid gegenüber von St.Hanappi seinen neuen Fancorner, der eine Anlaufstelle für alle Anhänger darstellen soll, deren Wünsche von einem Fanbetreuer behandelt werden. Glück auf!--- Ein Wunsch, der auch Tormann-Talent Marko Maric (17) betrifft, denn mit ihm verlängerte der SCR den Vertrag bis 2016.

### **IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF, DASS...**

... die Aufholjagden in Salzburg (dort sogar zu zehnt), aber auch gegen Mattersburg selbst von ausgewiesenen Experten kaum gewürdigt wurden; dabei gelangen sie doch einer Mannschaft, welcher diese Fachleute fast die Daseinsberechtigung absprachen bzw. -sprechen!

... Rapid das aktuellste Beispiel für die Richtigkeit einer Binsenweisheit darstellt: Wenn du eh schon tief in der, Verzeihung, Scheiße bist, kommt es sogar immer noch beschissener, siehe Steffen Hofmanns schwere Verletzung plus Saisonaus gegen die Admira.

... jede(r), der (die) unserer Mannschaft gerade jetzt die Unterstützung versagt, selbst eine(e) Versager(in) ist, der (die) die Philosophie dieses SK Rapid niemals richtig verstanden hat: Zusammenhalten besonders in schlechten Zeiten! Oder wie sonst hätte die sogenannte „Rapid-Viertelstunde“, von der sogar die grün-weiße Zahnspangengeneration so gerne fabuliert, überhaupt entstehen können?

***Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:***

***KLUB DER FREUNDE DES S.C. RAPID, 1120 Wien, Aichholzgasse 9,***

***Telefonservice: 01/8170035. - Redakteur: Gerhard NIEDERHUBER***

***E-Mail-Adresse: klubderfreunde@aon.at***



Mitgliederversammlung  
am  
Montag, 08. April 2013



Branko Boskovic



Terrence Boyd



Markus Heikkinen



Marcel Sabitzer

IMMOBILIENTREUHÄNDER  
Kommerzialrat  
**Peter Frigo**  
1060 Wien, Theobaldgasse 17  
Tel.: 01/587 71 20-0, Fax: DW 17  
e-mail: [immobilien@frigo.at](mailto:immobilien@frigo.at)  
homepage: [www.frigo.at](http://www.frigo.at)

